

deschler . []

GALERIE

Auguststraße 61
D-10117 Berlin

+49 (0) 30 Fon 283 32 88
+49 (0) 30 Fax 283 32 89

www.deschler-berlin.de
info@deschler-berlin.de

GIRLS, GIRLS, GIRLS!

24. April – 23. Mai 2015

Die Ausstellung "Girls, Girls, Girls!" versammelt Arbeiten verschiedener Künstler in den Medien Malerei, Skulptur, Fotografie und Objekte. Die Auseinandersetzung der einzelnen Künstler mit dem ewig Weiblichen umfasst dabei das ganze Spektrum vom Verhaltenen zum Bizarren, vom Niedlichen zum Ausgeflippten, vom Subtilen zum Schrillen, und vom Züchtigen über das Erotische bis hin zum Pornografischen.

■ **Holger Bär** widmet sich bereits seit gut zwanzig Jahren der Entwicklung computergesteuerter Malmaschinen, die digitale Vorlagen in das traditionelle Medium der Ölmalerei zurückübersetzen. Sein Interesse gilt sowohl dem bildschaffenden Prozess als auch der Frage, mit welchen Ideologien künstlerische Techniken wie Fotografie und maschinelle Automatismen besetzt sind und wie sie unser visuelles Weltbild entscheidend prägen. ■ Der New Yorker Künstler **Tony Conway** verbindet abstrahierte digitale Fotografien auf mehreren übereinander gelagerten Plexiglasschichten mit Malerei und Grafitzeichnungen zu einer plastischen Gesamtwirkung. ■ **Rainer Fetting** ist international vor allem durch seine virtuos gemalten Gemälde bekannt, die von neo-expressionistischem malerischen Ausdruck mit gestischem Pinselduktus geprägt sind. Auch im Bereich Skulptur hat er eine ganz eigene Formensprache entwickelt, die in seinem bekanntesten Werk, der Statue von Altkanzler Willy Brandt in der SPD-Parteizentrale in Berlin, besonders gut zum Ausdruck kommt. ■ Geheimnisvoll erotische Tableaus mythologischer Frauengestalten bestimmen den thematischen Schwerpunkt im Werk des 1972 in Buenos Aires geborenen Malers **Mariano Rinaldi Goñi**. Es entsteht ein Spannungsbogen zwischen Formgebung und Auflösung, der seinen Werken eine starke dynamische Wirkung verleiht. ■ In den Bildern des Berliner Malers **Jörn Grothkopp** findet eine entscheidende Metamorphose und Verdichtung statt. Konkrete Personen oder Dinge werden auf das Essenzielle reduziert und verwandeln sich so zu Chiffren und Gleichnissen, deren glatte Oberfläche geheimnisvoll bleibt. ■ In ihren großformatigen Arbeiten verbindet die 1951 in Wien geborene Malerin **Xenia Hausner** fotografische Aufnahmen von Frauen mit Malerei und Collageelementen. Die Werkstücke sind in ihrer Kontinuität eine Art intimes Tagebuch, in dem sich Wirklichkeitserfahrung und künstlerische Erfahrung gegenseitig erforschen. ■ Der amerikanische Künstler **Jay Mark Johnson** arbeitet mit einer modifizierten Panoramakamera, die es ihm erlaubt, durch wiederholtes Aufnehmen desselben vertikalen Bildstreifens die traditionelle räumliche x-Achse des Bildes durch eine zeitliche zu ersetzen und damit unsere Sehgewohnheiten in Frage zu stellen. ■ **Lies Maculan** schafft lebensgroße Fotoskulpturen, die auf verblüffende Art zwischen Zwei- und Dreidimensionalität angesiedelt sind. ■ **Sven Marquardt** fotografiert seit seiner Jugend als Punker in Ost-Berlin Menschen und Situationen der sperrigen und unangepassten Gegen- und Nischenkultur Berlins. ■ Der in New York lebende Künstler **Stefan Roloff** verknüpft seit 1983 das künstlerische Potenzial der Computertechnik mit seiner malerischen Arbeit und gilt auf diesem Gebiet als Vorreiter. ■ **Salomé** ist sicherlich der schillerndste Vertreter der Berliner Malergruppe der „Neuen Wilden“. Seine Malerei verbindet die Lust am gestischen Pinselstrich und der expressiven Farbe mit seriellen Reihen und einem konzeptuell präzisen Ansatz, der über das rein malerische weit hinausgeht. ■ **Deborah Sengl**, ausgebildete Künstlerin und Biologin, ist bekannt durch ihre Serie „Ertarnungen“, in der das Raubtier die Form seines Beutetieres annimmt. Auch in anderen Arbeiten verwendet sie gerne Tiere in menschlichen Situationen und zeigt mit der für ihre Arbeiten typischen beißenden Ironie die Absurditäten unseres ganz normalen alltäglichen Wahnsinns auf. ■ **Patricia Waller** arbeitet seit Jahren konsequent an ihren subversiven Häkelobjekten. Indem sie hochbrisante Sachverhalte in heimelige Harmlosigkeit kleidet, überlistet sie tradierte Sehgewohnheiten durch die schiere Unverhältnismäßigkeit von Material und Objekt.

AUSSTEL
LUNGS IN
FORMATI
ON

Holger Bär

Tony Conway

Rainer Fetting

Mariano Rinaldi Goñi

Jörn Grothkopp

Xenia Hausner

Jay Mark Johnson

Lies Maculan

Sven Marquardt

Stefan Roloff

Salomé

Deborah Sengl

Patricia Waller